

Touristischer Zuwachs im Unternehmensverbund



Der Campingplatz vom gegenüberliegenden Ufer der Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße aus gesehen: ein wahres Kleinod für Erholungssuchende. Foto: SWS

Das Schilf wiegt im Wind, vom Ufer hat man den Wow-Blick auf die Oderbrücke, die nachts so wunderschön beleuchtet ist. Dafür müsste man nicht mal sein Zelt oder Wohnwagen verlassen. Hier lässt es sich ein paar Tage aushalten. Der neue Campingplatz in Schwedt ist ein Kleinod für Naturliebhaber, Camper und Genießer. Mit der Saisonöffnung am 1. April gibt es auch einen neuen Betreiber.

Der Unternehmensverbund, der neben dem Kerngeschäft Energie und Telekommunikation das Freizeitbad AquariUM, das Kino FilmforUM und den Hafen samt Schiffsanleger am Bollwerk betreibt, hat mit Beschluss der Stadtverordneten der Stadt Schwedt die Bewirtschaftung des wassertouristischen Zentrums zum 1. Januar und somit ein neues Geschäftsfeld übernommen.

Das ist eine gute Nachricht für die Oderstadt und den Tourismus in

der Region. Mit dem kommunalen Betreiber ist die Zukunft des idyllisch gelegenen Campingplatzes direkt vor der Haustür des Nationalparks Unteres Odertal in der Regattastraße 1 gesichert.

Moderne Ausstattung

„Unsere Zielgruppe sind Radwanderer, Nationalparkbesucher, Wasserwanderer und Camper“, erzählt der neue Campingplatzlei-



Campingplatzleiter Ralf Diesterweg. Foto: SPREE-PR/Petsch

ter Ralf Diesterweg. Der studierte Sportwissenschaftler ist selbst passionierter Camper und Kanute, weiß was Erholungssuchende wünschen. Für Wohnmobile stehen 22 Stellplätze bereit. Wer mit dem Sportboot anlegen möchte, kann auf die sechs Gastliegeplätze zählen. Für Zelte wurden gerade zwei Rasenflächen neu angelegt, eine direkt am Wasser, eine im Herzen des idyllischen Areals. Sie sind umrahmt vom 2013 gebauten schiffsförmigen Haupthaus mit Restaurant, sieben Gästezimmern und neben der nagelneuen Rezeption mit Duschen, Sanitärräumen, Waschmaschinenraum und einem Spielplatz. Wer möchte, kann vor Ort auch Boote für eine Spritztour in unberührter Natur ausleihen. Im Sommer rechnen Ralf Diesterweg und die drei weiteren Campingplatz-Mitarbeiter mit rund 1.000 Gästen pro Monat. Bislang hatte der hiesige Wassersportverein das Areal betrieben, ist aber personell und wirtschaftlich in puncto Gemeinnützigkeit

an seine Grenzen gestoßen und hatte den Vertrag mit der Stadt gekündigt. In Zukunft möchte sich der Verein wieder vollkommen auf den Sport konzentrieren.

Tourismus ankurbeln

„Fakt ist, dass wir als kommunales Unternehmen da einspringen, wo es kein Privater kann, denn die Förderauflagen engen den wirtschaftlichen Spielraum schon erheblich ein. Mit Freizeit kennen wir uns aus und sind überzeugt davon, dass wir das Zentrum professionell betreiben können“, ist sich Dirk Sasson als Geschäftsführer des Unternehmensverbundes Stadtwerke Schwedt sicher. „Buchhaltung, Marketing, Technik – in unserem Unternehmensverbund ergeben sich wertvolle Synergien“, so Sasson weiter. Ziel sei es, mehr Besucher in die Stadt zu holen, den Tourismus weiter anzukurbeln. FilmforUM, AquariUM, Uckermärkische Bühnen, Gastronomen – alle werden davon profitieren.

EDITORIAL

Fels in der Brandung



Foto: SPREE-PR/Arbeit

Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht haben Sie sich auch schon gewundert. Selbst bekannte Energieriesen mussten dieses Jahr ihre Strompreise anpassen, zum Teil drastisch erhöhen oder kündigten solche Schritte an. Ich kann Ihnen versichern: Unsere Strompreise bleiben in diesem Jahr stabil. Eine einzige Ausnahme wären Anpassungen durch den Gesetzgeber, beispielsweise eine Mehrwertsteuererhöhung. Wer einen Online-Preisvergleich durchführt, wird schnell sehen, dass wir im Postleitzahlengebiet 16303 den günstigsten Tarif haben. Um so ärgerlicher ist, dass uns Kunden und Kundinnen von Anrufen deutschlandweit agierender Unternehmen berichten, die Fehlinformationen streuen. Lassen Sie sich also nicht täuschen. Gerade die vergangenen Monate haben gezeigt, unser Modell – auf Jahre im Voraus gesicherter Energiepreise – ist ein Erfolgsmodell. Viele Billigheimer der Branche gingen und gehen – während die Energiebörse verrückt spielt – insolvent oder gaben ihr Geschäft auf. Die Stadtwerke Schwedt stehen dagegen wie ein Fels in der Brandung. Warum das so ist, erfahren Sie auch im Interview auf Seite 4/5.

Ihr Dirk Sasson,
Geschäftsführer des
Unternehmensverbundes
Stadtwerke Schwedt

UMSCHAU-TIPP: Morbider Charme und große Liebe!

Zum Auftakt der diesjährigen Open-Air-Saison ist auf der Odertalbühne eine besondere Familie zu Gast: The Addams Family.

Familie Addams ist glücklich: Die Kinder Wednesday und Pugsley entwickeln sich prächtig und interessieren sich lebhaft für alles Dunkle des Daseins. Doch Wednesday ist verliebt – in den Nor-

malo Lucas Beineke. Aber wie soll sie das nur ihrer Familie beibringen? Und wie soll nur ein Familienessen aussehen, bei dem sich alle kennenlernen? Droht die große Liebe jetzt zu scheitern? Erleben Sie das berühmte Musical mit seinen markanten Melodien in einzigartiger Kulisse! Das Musical wird von Lars Franke (u. a. 2019 „Shrek2“) inszeniert. Alle Termine unter:
www.theater-schwedt.de

The Addams Family
Premiere am 28. Mai 2022 um 19:30 Uhr.
Wir verlosen ein Familienticket (2 Kinder + 2 Erwachsene).
Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Addams“ an umschawschwedt@spree-pr.com
Viel Glück!

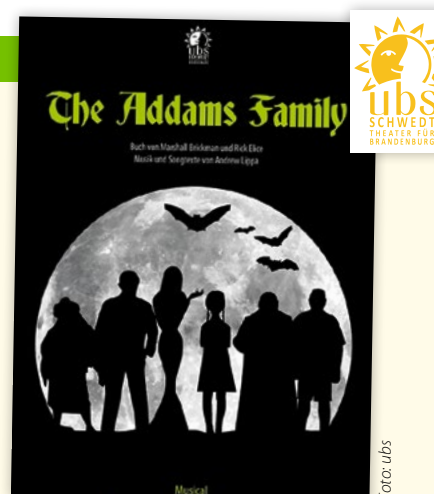


Foto: tbs

Erfolgreicher Glasfaserausbau

Erster Spatenstich im Juli 2020 – 110 km weiter und 18 Monate später sind mehr als 1.300 Hausanschlüsse betriebsbereit und können mit 1.000 Mbit/s versorgt werden. Voraussetzung ist ein passender Produktvertrag. Schnell, stabil, zukunftsweisend. Das Projektteam der Stadtwerke plant bereits weiter: Der Glasfaserausbau in den „Schloßwiesen“ steht auf Anfang.

Am 14. April startet in der Spargelstadt Beelitz die Landesgartenschau

In voller Blüte



Fotos (6): Landesgartenschau Beelitz GmbH

1 Noch flott decken Christoph Rusch und Hannes Schultz von der Reetdachdeckerei Freitag drei kleine Hütten mit Schilf, dann ist das Slawendorf **2** fertig. Dort wird es während der LAGA im „Grünen Klassenzimmer“ viele Veranstaltungen für Kita- und Schulgruppen geben.

Ganz klar, in Beelitz läuft der Countdown: Ab Mitte April startet, eingebettet zwischen Altstadt und dem Ufer des Flüsschens Nieplitz, die Landesgartenschau. An 201 Tagen wird es in der berühmten Spargelstadt ein buntes Programm rund um die Themen Garten, Kultur, Kulinarik und Umweltbildung geben. Gleich zum

Frühjahrsbeginn und nach einem langen, coronageprägten Winter können Besucher hier reichlich große Momente fürs Auge, fürs Herz und für die Seele erleben. „Zum Start im April wird es farbenfrohe Blütenteppiche mit mehr als einer Million Frühblüher **3**, Ranunkeln, Pantoffelblumen, Veilchen oder Stiefmütterchen geben“, kündigt Enrico Bellin, Pressesprecher der LAGA Beelitz, an. Er persönlich freut sich auch auf die Musikabende auf dem neuen Festspielareal: „Die Karten für das Konzert mit Vicky Leandros und Howard Cependale sind schon ausverkauft“, verrät er. „Ein weiteres Highlight für mich ist unser Cocktailschiff

„BEEthoven‘ direkt an der Nieplitz“, so Bellin. Zum „Gartenfest für alle Sinne“ gibt es 14 thematisch wechselnde Hallenschauen, zu sehen sind die Blumenarrangements in der über 850 Jahre alten Stadtpfarrkirche. Außerdem können tausende Hektar Pflanzungen mit Stauden und Gräsern, romantische Grünanlagen **1**, 145 Wildrosenarten und Kunstobjekte **4** bestaunt werden. Für alle kleinen Entdecker gibt es eine riesige Spiel- und Kletterlandschaft. „Unsere Gartenschau richtet sich an

alle Generationen mit ihren unterschiedlichen Interessen“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth. Die Kleinstadt Beelitz richtet ein großes Ereignis aus. „Wir freuen uns riesig, dass uns das Land Brandenburg diese Ehre zuteil werden lässt“, so Knuth weiter. Auch der berühmte Beelitzer Spargel wird eine große Rolle spielen. Während der Blütenschau bietet der Spargelhof Klaistow allen Fans des Edelgemüses vie-

le kulinarische Leckerbissen an. Für alle LAGA-Attraktionen wurde kräftig investiert. Zum Beispiel kamen mehr als 10 Mio. Euro vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, 3,5 Millionen Euro vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung. Die LAGA Beelitz liegt nur einen Katzensprung von Potsdam und Berlin entfernt.

Wir verlosen 3 x 1 Freikarte! Postkarte bis 08. 04. 2022:
Spree-PR
Märkisches Ufer 34
10179 Berlin
Kennwort: LAGA Beelitz

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

BEELITZ 2022 | Landesgartenschau

Motto

Gartenfest für alle Sinne
Fläche: ca. 15 Hektar
Veranstaltungsorte: Park an der Nieplitz, Archegärten, Altstadt Beelitz
Attraktionen: fast 5.000 Quadratmeter Pflanzungen, 145 Wildrosenarten, Blumenrabatten in drei Jahreszeiten, 14 thematische Hallenschauen, Regionalmärkte, Festbühne
www.laga-beelitz.de

Öffnungszeiten

14. April bis 31. Oktober 2022
von 9.30 – 18.00 Uhr
(letzter Einlass)
Tageskarten:
Erwachsene: 17 Euro
ermäßigt: 14 Euro
Schüler ab 16 Jahre: 8 Euro
Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre: Eintritt frei
Dauerkarte: Erwachsene 110 Euro, ermäßigt 90 Euro

Anreise

Auto: A10 Abfahrt Michendorf, A9 Abfahrt Beelitz-Heilstätten zum kostenlosen Parkplatz, dann mit Shuttle-Bus zum Haupteingang
Bahn: Regionalexpress 7 bis Beelitz-Heilstätten, dann per Bus, alternativ Regionalbahn 33 bis Beelitz Stadt
Bus: 643 und X43 von Potsdam, X41 ab Beelitz-Heilstätten, 641 ab Werder (Havel), 645 ab Kloster Lehnin, jeweils direkt zum LAGA-Gelände



Lagamaskottchen Spargelino freut sich auf die Gäste.

Foto: Stadt Beelitz/Lähns

Für Kinder

Größte Spiellandschaft Brandenburgs, rund 6.000 Quadratmeter mit einem 10 Meter hohen Spargelturm **5**, ein Spieldorf mit Schiff, „Grünes Klassenzimmer“ als Lern- und Erlebnisort für Projekt- und Schultage

www.laga-beelitz.de/gruenes-klassenzimmer/

Show-Highlights

Hauptbühne Trebbiner Str. 20
1. Mai bis 2. Oktober an 22 Sonntagen ab 11 Uhr
Bühnenprogramm, Termine
Abendprogramm:
www.laga-beelitz.de/veranstaltungen

Betriebliche Gesundheitsförderung



Das Fitnesssteam des AquariUM sorgt für Wohlbefinden in Unternehmen

Gesunde Mitarbeiter sind das A und O für den Erfolg eines Unternehmens. Aus diesem Grund genießt das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) seit einigen Jahren einen hohen Stellenwert im Unternehmensverbund der Stadtwerke Schwedt.

Gesundheitsmanagement hat zum Ziel, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern und dadurch Fehlzeiten zu reduzieren. Die Arbeitswelt wird zunehmend digitaler, Aufgaben verdichten sich, die Komplexität steigt. Oft fühlen sich Arbeitnehmende dadurch sowohl physisch als mental stärker belastet. „Unsere wichtigste Ressource ist unser Personal. Wir als Arbeitgeber sind sehr daran interessiert, dass es den Mitarbeitenden gut geht und dass sie gern zur Arbeit kommen. Davon profitieren auch unsere Kunden“, erläutert Susanne Diesterweg, Gesundheitsbeauftragte des Unternehmensverbundes.

Massagen und Sportkurse

Die Angebote für die Mitarbeitenden sind vielfältig und können von allen genutzt werden. Da sind die regelmäßigen Gesundheits-Checks, die Mitarbeitermassagen, die Gripeschutzimpfung und der Zuschuss für Sehhilfen. Im Betriebssportverein stehen Kurse wie Fitness an Geräten, Badminton, Tischtennis, Schwimmen, Turnen, Volleyball und Yoga zur Wahl, im Sommer zusätzlich: Stand-up-Paddling und Kajak. Susanne Diesterweg erklärt: „Die



Mitarbeitende des Unternehmensverbundes Stadtwerke Schwedt machen sich fit für ihre Kunden: Zur warmen Jahreszeit auch beim Stand-up-Paddling.

Foto: SWS



Bald finden die betrieblichen Gesundheitskurse wieder im Freien statt: AquariUM-Fitnessleiterin Carolin Methke bringt die Mitarbeiter der Mineralölverbundleitung GmbH Schwedt in Fahrt.

Foto: MVL

Gesundheitsangebote werden sehr gut angenommen, besonders beliebt sind die Mitarbeitermassagen, Yogakurse und der Wassersport.“ Pandemiebedingt läuft der Betriebssport momentan auf kleiner Flamme. Das soll sich aber bald ändern, mit dem Start der neuen BGM-App „fit & aktiv“. Dann können auch von zu Hause bequem und sicher digitale Kurse von Bürogymnastik über Yoga bis zu Herz-Kreislauf-Training gebucht und durchgeführt werden.

Angebote für Firmen

Doch nicht nur die eigenen

Mitarbeitenden des Unternehmensverbundes sind Nutznießer der Gesundheits-Offensive. Die Fitnessexperten des AquariUM Schwedt bieten betriebliche Gesundheitsvorsorge auch für andere Firmen in Schwedt an. „Derzeit arbeiten wir intensiv mit zwei hiesigen Unternehmen zusammen, der PCK und der MVL“, sagt Carolin Methke, Leiterin Fitness des AquariUM Schwedt. „Wir beraten und begleiten Arbeitgeber von den Anfängen gesundheitsorientierter Maßnahmen, wie beispielsweise Gesundheitstagen, bis hin zu einem fest etablierten betrieblichen Gesundheitsmanagement.“

Seit 2019 nutzt die MVL GmbH Schwedt die Präventionsangebote für ihre 57 Mitarbeitenden. „Unsere Mitarbeiter üben vor allem sitzende Tätigkeiten aus. Mit den Massagen, Rückenschule und Spinningkurs bei uns vor Ort wollen wir Erkrankungen vorbeugen“, sagt Christian Pochert, Kaufmännischer Sachbearbeiter. „Die Termine sind sehr begehrt.“ Unterstützung erfährt das Chemieunternehmen auch bei seinem hauseigenen Fitnessstudio. „Das AquariUM-Team hat uns in die Geräte eingewiesen und erstellt Trainingspläne über eine App.“

Beratung für Chefs, die in die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden investieren möchten:

E-Mail: aquarium@stadtwerke-schwedt.de
Telefon 03332 449-379
(Terminvereinbarung)

FilmforUM
KINO - EVENT - SCHWEDT

Sneak Preview und Kino-Highlights

Wer Überraschungen liebt, ist hier richtig aufgehoben. Traditionell steht im FilmforUM die Sneak Preview an jedem dritten Freitag im Monat um 20:15 Uhr auf dem Programm.

Hier können Kinofans die Top-Filme oft schon Wochen vor ihrem offiziellen Bundesstart sehen. Natürlich wird nicht verraten, welcher Film läuft! Der Zuschauer

weiß bis zu Beginn des Streifens nicht, was ihn erwartet. Am 18. März 2022 heißt das FilmforUM alle Neugierigen zur nächsten exklusiven Überraschungsvorpremiere herzlich willkommen. Eintritt: 5,50 EUR | FSK 18

Und es warten noch viele weitere Film-Highlights auf große und kleine Cineasten. Das Team des Schwedter Kinos hat ein vielfältiges Paket geschnürt. Von spätwinterlich düster bis frühlingshaft bunt ist alles dabei.

Das modernere Design bietet einen noch besseren Überblick und ist nutzer- und kundenfreundlicher auf allen Endgeräten gut darstellbar. Übersichtlich finden Sie Informationen zu allen startenden Filmen, Spielzeiten und Trailer. Natürlich können Tickets und Gutscheine auch weiterhin ganz einfach und direkt online gekauft werden. Damit der Kinospaß gleich starten kann.



Foto: SPREE-PR/Archiv

FILM-Highlights

13.03.2022 Familien-Preview
„Die Häschenschule 2 – Der große Eierklaus“

13.03.2022 Familien-Preview
„Der Wolf und der Löwe“
Bundesstart: **17.03.2022**

Voraussichtlich ab **24.03.2022**
„Ambulance“

Voraussichtlich ab **31.03.2022**
„Morbius“

Voraussichtlich ab **31.03.2022**
„Sonic the Hedgehog 2“

FilmKunstTage

Für Liebhaber anspruchsvoller Filme bietet das FilmforUM wöchentlich Filme fernab des Mainstrams. Prädikat: wertvoll.

07.03. / 09.03.22
„Spencer“

14.03. / 16.03.22
„Licorice Pizza“

21.03. / 23.03.22
„Noch einmal, June“

28.03. / 30.03.2022
„Das Mädchen mit goldenen Händen“



➔ Weitere Programminformationen unter:
www.filmforum-schwedt.de, Facebook FilmforUM Schwedt

Wissensdurstig?!

Wie kommt der Strom in die Steckdose?

Die Lampe leuchtet, der Staubsauger brummt, das Radio dudelt – dank Strom aus der Steckdose. Wie bringen ihn die Stadtwerke bis in die Wohnung?

Seit 2019 stammt der Strom für alle Kunden aus erneuerbaren Energien. Der gewonnene Strom aus dem Wasserkraftwerk, dem Windrad oder der Photovoltaikanlage muss mehrmals durch Umspannwerke geleitet werden, bis er endlich die Spannung hat, die unserer Haushaltsgeräte benötigen. Kabel unter der Erde führen den Strom dann direkt in unsere Steckdose. Das deutsche Stromnetz ist rund 1,9 Mio. km lang, das der Stadtwerke 669 km.

➔ **Ab dem Frühjahr können Schwedter Kita- und Grundschulkindern mit den Stadtwerken die Welt der Energie erforschen. Einrichtungen melden sich bei Interesse unter oeffentlichkeitsarbeit@stadtwerke-schwedt.de.**

Ausgezeichnet

Eine sichere, zuverlässige und wirtschaftliche Versorgung der Menschen im eigenen Netzgebiet mit Strom und Gas – das gewährleisten die Stadtwerke Schwedt nachweislich.



Ben Pachmann, Martin Schernath, Jens Uhlir und Stephan Mittelstädt (v.l. n. r.) mit den TSM-Zertifikaten.

„Wir sind stolz auf die wiederholte Zertifizierung!“ Jens Uhlir, Leiter der Abteilung Technik Energie, ist die Freude über die erfolgreiche TSM-Überprüfung deutlich anzusehen. TSM steht für das Technische Sicherheitsmanagement und ist ein freiwilliges Instrument zur Selbstkontrolle in der Versorgungsqualität. Die praxisorientierte Qualitätsbescheinigung genießt bei den Energieaufsichtsbehörden großes Ansehen. Der Betrieb einer zuverlässigen Strom- und Gasversorgung ist eine Aufgabe mit besonderer Verantwortung. Diese Anforderungen können Netzbetreiber nur erfüllen, wenn sie über eine angemessene personelle und technische Ausstattung sowie über eine aufgabenbezogene Organisation verfügen. „Dieses Ziel haben wir als intaktes Team mit pro-

fessioneller technischer Ausstattung erreicht“, so Uhlir. Im Rahmen der TSM-Überprüfung beurteilen Fachleute von DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) und VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e.V.) unter anderem Prozesse im Ablauf, Materialeinsatz und Qualitätssicherung.

Nachwuchs-Kicker eingekleidet



Stolz, glücklich und ab sofort einheitlich – so präsentieren sich die 16 Mädchen und Jungen der F-Jugend des VfL Vierraden. Fußball ist die Leidenschaft des jungen Teams, das von dem Trainergespann Andreas Krugler (li.) und Jürgen Parusel (mi.) geleitet wird. Bei der Ausstattung mit neuen Trainingsanzügen leistet der Unternehmensverbund gerne Unterstützung. Auf den insgesamt 10 Turnieren der 7- bis 9-Jährigen ist das Logo des Verbundes nun immer präsent und außerdem auf der Bande im heimischen Stadion in Vierraden zu sehen.

Wir versorgen immer und jeden

Interview mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Schwedt, Dirk Sasson, über die Energiekrise, Preisexplosionen und warum die Stadtwerke gerade so viel Vertrauen bei Kunden genießen

Das letzte halbe Jahr hat den Energiemarkt in Deutschland ganz schön durcheinander gewirbelt. Regelrechte Preisexplosionen an den Strom- und Gasbörsen führten zu Insolvenzen in der Branche, aber auch freiwilligen Geschäftsaufgaben.

Auch mancher Schwedter saß plötzlich ohne Stromanbieter oder Gaslieferant da und wurde von den Stadtwerken aufgefangen. Wir sprachen mit dem Geschäftsführer Dirk Sasson darüber, was die Stadtwerke so stark in der Krise machen und warum Kunden gerade jetzt hier gut aufgehoben sind.

100 Kunden auffangen dürfen. Wir sind in Schwedt eher wenig betroffen. Warum? Wir versorgen über 90% aller Kunden hier in Schwedt, deutschlandweit eine der besten Quoten. Denn wir genießen ein sehr hohes Vertrauen. Das heißt von 100 Kunden sind 90 bei uns. Nur zehn Kunden haben sich für einen anderen Versorger als uns entschieden.

Die Energiepreise an den Märkten sind drastisch gestiegen, nicht aber die Preise für Kunden der Stadtwerke Schwedt. Können Sie zaubern?

Die Notversorgung „gestrandeter“ Kunden kann teuer werden. Warum?

Viele Stadtwerke und auch etablierte Energieversorger haben langfristig im Voraus Energie beschafft, über mehrere Jahre eingekauft, um sich gute Konditionen zu sichern. Unsere Grundphilosophie, und die der meisten Stadtwerke, ist Stabilität und Sicherheit. Das Prinzip mancher Energie-Discounter ist ein anderes, den Stadtwerken Kunden abzujagen. Ich verstehe auch die Menschen, die Kosten sparen wollen. Das hat aber immer ein Pro und ein Contra: Mit Glück kann man an der Energie-Börse Schnäppchen machen. Ich persönlich halte es für keinen seriösen Handel. Man setzt auf kurzfristigen Erfolg, wohlwissend, dass Preise anziehen können. Das ist ja letztendlich passiert. Stromio oder Gas. Das etwa mussten die Versorgung mehrerer hunderttausend Kunden einstellen, um die Insolvenz abzuwenden.

Viele Energieanbieter möchten zurzeit keine neuen Kunden haben, da man für sie die Energiemengen nachkaufen müsste. Die Preise an der Börse sind erschreckend hoch. Bei insgesamt 20.000 Kunden, die wir beliefern, sind 100 zusätzliche überschaubar und für uns kein Problem. Das liegt an den Toleranzmengen, die wir mit unserem Vorlieferanten vereinbart haben. Schlimmer wäre, wenn jetzt 8.000 Kunden auf einmal bei uns landen würden. Dann hätten wir ein Problem, müssten Energiemengen an den Börsen nachkaufen und sicherlich die Preise anheben, so wie viele das in Deutschland machen mussten.

Viele Leute machen sich dennoch Sorgen um ihre Energiepreise.

Diese Kunden landen dann automatisch bei ihrem Grundversorger. Wie oft mussten Sie den Rettungsring auswerfen?

Wenn die politische Diskussion um Ukraine und Russland so weiter geht, kommt es zu keiner Entspannung auf dem Energiemarkt. Denn Deutschlands Gasversorgung hängt schlicht von Lieferungen aus Russland ab. Im Bereich Wärmeerzeugung haben wir am wenigsten Erneuerbare Energien. Der Preistreiber wird in Zukunft eindeutig die warme Wohnung sein. Hier ist der bewusste Umgang gefragt. Wenn ich ein Grad niedriger in der Wohnung habe, kann ich bis zu 6% Energie sparen. Bei Strom glaube ich schon, dass wir auf einem gleichen Niveau bleiben. Der Staat hat die EEG-Umlage nahezu halbiert, die komplette Abschaffung steht im Raum, auch wenn die Preise für Strom an den Börsen weiter steigen werden.



Geschäftsführer Dirk Sasson betont im Interview die Bedeutung der Stadtwerke für die Region.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Was sind aus Ihrer Sicht die Vorteile, die Kunden der Stadtwerke Schwedt genießen?

Wir sind ein Unternehmen, das zuverlässig jeden versorgt. Und letztendlich sind wir eine Art „Solidargemeinschaft“ für unsere Stadt. Die meisten Schwedter haben verstanden, dass es das Kino und das Schwimmbad ohne unser Engagement als kommunaler Versorger nicht gäbe. Auch das Wassertouristische Zentrum ist eine Einrichtung, die wir dank unserer Struktur im Verbund aufnehmen und betreiben können. Wir erwirtschaften Gewinne mit Energie, um diese der Stadt wieder zurückzugeben, das ist unser Verständnis eines kommunalen Unternehmens.

Herr Sasson: Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was wäre der?

Dass die Pandemie vorbei ist und Normalität zurückkommt... und wir haben ja noch unser 30-jähriges Jubiläum nachzufeiern...

Vielen Dank für das Gespräch!

Nachwuchsförderung im Unternehmensverbund und darüber hinaus Die Kollegenmacher

Wenn es auf der Arbeit Schwierigkeiten mit Computern oder den dazugehörigen Programmen gibt, wird in der Regel die IT gerufen. Schaut man sich den Unternehmensverbund der Stadtwerke Schwedt mit seinen knapp 200 Mitarbeitern an sieben Standorten an, wird schnell klar: Hier gibt es jede Menge zu tun. Und so sieht sich auch Paul Busse als „Mann für alles“. Der 34-jährige IT-Experte ist seit einem Jahr im Unternehmen und jetzt frischgebackener Ausbilder.



Schritt für Schritt leitet Ausbilder Paul Busse die Azubis an. Roman Wuttko absolviert eine Ausbildung zum Fachinformatiker und schätzt die Stadtwerke Schwedt als modernes und engagiertes Ausbildungsunternehmen.

Foto: SWIS

Ein großes Problem der Informationstechnik ist der Fachkräftemangel. Daher bilden auch die Stadtwerke ihren Nachwuchs selber aus. Als der Angemündete Paul Busse inmitten der Pandemie im Dezember 2020 zu den Stadtwerken stieß, war die Hochzeit von Homeoffice und Videokonferenzen angebrochen. Dem damals siebenköpfigen IT-Team fiel eine entscheidende Rolle für ein zeitgerechtes und funktionierendes Arbeiten unter erschwerten Bedingungen zu. „Da fehlte manchmal die Zeit für die strukturierte und intensive Betreuung unseres Auszubildenden“, so Paul Busse. Als ihm die Idee ans Herz gelegt wurde, IT-Ausbilder zu werden, hatte er zunächst „großen Respekt vor dem Aufgabenfeld“. Dann fing er an, sich Gedanken zu machen: „Wir wollen doch den Nachwuchs im Unternehmen binden. Die Azubis werden mal unsere Kollegen. Wenn wir unseren Nachwuchs jetzt optimal fördern, werden wir Herausforderungen zukünftig noch besser meistern können.“ Im Herbst 2021 startete er einen IHK-Kurs, legte im Januar die AEO-Prüfung ab und erlangte den Ausbilderschein. Nun betreut der

IT-Experte zwei angehende Fachinformatiker und unterstützt die praktische Ausbildung der neuen dualen Studenten für Wirtschaftsinformatik bzw. IT-Sicherheit und Mobile Systeme.

Symbiose mit Hochschule Während die Studenten bei den Stadtwerken die Betriebsabläufe erleben und erste Berufserfahrungen sammeln, erwerben sie die theoretischen Grundlagen an der Hochschule Stralsund. Die innovative Campus-Hochschule der Hansestadt und die Stadtwerke verbindet allerdings mehr als „nur“ die Ausbildung des Fachkräftenachwuchses. Der kommunale Versorger aus Schwedt ist Förderer von Baltic Racing, einem engagierten Studenten-Team, das als eines der ersten in Deutschland an der Formula Student teilnahm. Die Formula Student

ist ein internationaler Nachwuchs-konstruktionswettbewerb, in dem E-Mobilität gelebt und autonomes Fahren zunehmend in den Vordergrund rückt. Baltic Racing entwickelt und konstruiert Rennbolide, mit dem es bei der Formula Student an den Start geht.

Im Juni wird der Schwedter Hafen erneut Austragungsort für ein Trainingsrennen zur Vorbereitung auf die großen internationalen Rennerevents im Rahmen der Formula Student sein. „Wir möchten den Nachwuchs an Technikern und IT-Ingenieuren fördern, den nicht nur wir als Unternehmensverbund hier in der Region dringend benötigen“, erklärt Geschäftsführer Dirk Sasson. Mit der Unterstützung der Hochschul-Initiative und den Studenten vor Ort bieten die Stadtwerke Schwedt hierfür die besten Voraussetzungen.

30 Jahre Stadtwerke Schwedt – Gewinner allerorten

Anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums hatte der kommunale Unternehmensverbund zu einer besonderen Aktion aufgerufen. Alle Teilnehmenden durften sich auf einzigartige Erlebnisse und Gewinnchancen freuen. Insgesamt beteiligten sich 310 Glücksuchende, die sich innerhalb des Geburtstagszeitraumes für Produkte aus den Sparten Energie, Telekommunikation und Glasfaser-Internet entscheiden und so am Gewinnspiel teilnehmen konnten.



Uta Eckhardt ist nun stolze E-Bike-Besitzerin.



Cornelia und Jens-Uwe Kühnel freuen sich gemeinsam mit Enkel Enno auf ein dreitägiges Hausboot-Abenteuer.



Rainer Kühnel und Sina Hoffmann halten ihren Gewinn, ein nagelneues Tablet, in den Händen.

Liebe Freunde des Nationalparks, Vielfalt ist nicht nur Motto, sondern Programm im Nationalpark. Die überfluteten Auen sind ein Paradies für Wasservögel als Brut-, Rast- und Überwinterungsplatz. Noch bis Mitte/Ende April steht das Wasser in den Poldern und lädt zum Beobachten der Vögel und zum Genießen der einzigartigen Landschaft ein. Sobald sich das Wasser zurückzieht und die Auen wieder betretbar sind, findet auch schon die erste Müllsammelaktion des Jahres statt. „Rein in die Aue, raus mit dem Müll“ heißt am 7. Mai die Devise für alle, die den Förderverein unterstützen möchten. Und da es traurigerweise immer Bedarf gibt, sind mehrere Einsätze über das Jahr geplant. Wer den Nationalpark von seiner beeindruckenden Seite erleben möchte, mag sich das diesjährige Klassik-Parkkonzert im Ciewener Schlosspark zum Sommerausklang vormerken.

Die Nationalpark-Ecke

Aktionen und Termine unter www.fvnationalparkunteresodertal.de
Ihre Julia Kuwald
Mitarbeiterin Umweltbildung und Unterstützerin des Fördervereins Nationalpark Unteres Odertal e.V.

KURZER DRAHT

Unternehmensverbund
Stadtwerke Schwedt

Heinersdorfer Damm 55-57
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 449-0

Service-Telefon
Telefon 03332 449-449

Störungsdienste
Gas:
Telefon 03332 449-390

Strom/Fernwärme:
Telefon 03332 449-460

Telefon/Internet/Kabel-TV:
Telefon 03332 449-105

www.youtube.com/c/Unternehmensverbund-StadtwerkeSchwedt

www.facebook.com/StadtwerkeSchwedt

www.stadtwerke-schwedt.de



Wo werden diese
schönen Schleifen gezogen?

Stadt, Land, Fluss! Wir erheben uns in die Lüfte und blicken aus der Vogelperspektive auf unser schönes Bundesland Brandenburg. Haben Sie Adleraugen? Beantworten Sie unsere Frage und gewinnen Sie attraktive Geldpreise à 20 Euro, 30 Euro und 50 Euro.

Dieses bezaubernde Fließgewässer ist ein wahrer Schlingenkünstler. Nicht mal einhundert Kilometer Luftlinie trennen die Quelle von der Mündung. Dennoch mäandert dieser Fluss auf dreifacher Länge durch gleich drei Bundesländer, hält sich da-

Auf Flusskilometer 82 findet sich dieses 2011 erneuerte Wehr, das sowohl über eine Fischaufstiegsanlage, als auch eine Kahnschleuse mit Selbstbedienung verfügt.

Drohnenfoto: SPREE-PR/Petsch

Durch welchen Landkreis schlängelt sich hier der Fluss genau?

					L		N	
--	--	--	--	--	---	--	---	--

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

von aber die meisten Streckenkilometer im schönen Brandenburg

auf. Mehrere brandenburgische Landkreise darf der Fluss seine

Gewinnen Sie:



20 Euro

30 Euro

50 Euro

Heimat nennen. Fontane beschrieb den Namensgeber unseres gesuchten Landkreises folgendermaßen: „Ob rothe Ziegel, ob steinernes Grau, Du verklärst es, ..., in Deinem Blau.“

Schicken Sie die Antwort bis zum **25. April 2022** an:
SPREE-PR
Kennwort: **Wasserstraße**
Märkisches Ufer 34
10179 Berlin
oder
per Mail an
swz@spree-pr.com

Viel Glück!

Die Gewinner des Weihnachtsrätsels:

Rund 400 Zuschriften mit dem Lösungswort unseres Weihnachtsrätsels haben uns erreicht. Dieses lautete ganz richtig: „Nachhaltigkeit“. Gewonnen haben **Elisabeth**

Dabitz aus Guben (300 Euro), **Wolfgang Böcker** aus Schwedt/Oder und **Doris Weiershauser** aus Finsterwalde/OT Pechhütte (jeweils 200 Euro), Gerhard Hebler

aus Luckau, **Waltraud Neuenfeldt** aus Bad Wilsnack und **Joachim Körner** aus Forst (Lausitz) (jeweils 100 Euro). **Herzlichen Glückwunsch!**

Kinderecke

Rechts ist da, wo der Daumen links ist. Tolle Eselsbrücke. Nur scheint diese Regel nicht mehr zu gelten, wenn ein Glas Wasser dazwischensteht. Probiert es mal aus. Mit nur einem Glas Wasser und einem Blatt Papier könnt ihr jedes Bild oder Wort sofort umkehren.

So gehts:

Nimm dir einen Stift und zeichne einen Pfeil auf ein Blatt Papier. Falte es in der Mitte, und stelle es mit etwas Abstand hinter ein leeres Glas. Wohin zeigt dein Pfeil? Nun fülle das Glas mit Wasser auf. Und schau noch einmal durch das Wasserglas hindurch auf das Blatt Papier mit deinem gemalten Pfeil. Nanu, der Pfeil hat

Magisches Wasserglas



Das gefaltete Blatt steht hinter dem leeren Trinkglas: Der Pfeil zeigt nach rechts.



Nachdem das Glas mit Wasser gefüllt wurde: Der Pfeil zeigt nach links.

sich komplett umgedreht und zeigt auf einmal in die entgegengesetzte Richtung!

Was ist passiert?

Auf alle Fälle keine Zauberei. Hier hat die Physik ihre Finger im Spiel, oder besser gesagt die Brechung des Lichtes. Beim Übergang des Lichtes von Glas und Wasser werden die Lichtstrahlen so gebrochen, dass sie genau umgekehrt in deinem Auge ankommen und ein spiegelverkehrtes Bild bilden. Man denkt, der Pfeil hat sich umgedreht. Ein klarer Fall von optischer Täuschung! Natürlich klappt das auch mit Wörtern, die man rückwärts lesen kann. Schreibe einfach das Wort LESE auf ein Blatt Papier und stelle es hinter das gefüllte Wasserglas. Schon hast du ein Tier gezaubert!

LESESTOFF

Porträt eines Jahrzehnts

Alexander Osangs Reportagen der Jahre 2010 bis 2020 sind Befragung und Selbstbefragung – und entwerfen wie nebenbei das Porträt eines ganzen Jahrzehnts. Namensgeber für das Buch war der Titel einer Reportage über den Weltklassefußballer Michael Ballack. „Das letzte Einhorn“ hätte aber auch genauso gut über den Porträts von Frauke Petry, Holger Friedrich oder Leander Haußmann stehen können.



22 Euro
Christoph Links
Verlag
ISBN
978-3-96289-144-2

Reicht die Energie von Sonne und Wind?

Wollen wir die Klimaerwärmung aufhalten, müssen wir unsere Lebensgewohnheiten ändern. Aber wie? Reichen regenerative Energien überhaupt aus? Sind E-Autos wirklich so umweltfreundlich? Am besten stellt man diese Fragen Volker Quasching, einem der weltweit führenden Experten für regenerative Energien. Mit seiner Frau Cornelia erklärt er an konkreten Beispielen, was aus der Klimakrise führt.



16,95 Euro
Carl Hanser Verlag
ISBN
978-3-446-27301-6

Miss Merkels 2. Fall

Für alle, die sich gefragt haben, was Angela Merkel in ihrer Rente macht. Sie löst Kriminalfälle – zumindest in der Vorstellung von Bestsellerautor David Safier. „Miss Merkel: Mord auf dem Friedhof“ ist bereits der zweite Fall der Meisterdetektivin. Tatort ist wieder die Uckermark.



16 Euro
Rowohlt
ISBN
978-3-463-00029-9

Über Mut und Möhren

Die Welt kann ganz schön beängstigend sein, jenseits vom Kaninchenbau. Besonders für ein kleines Kaninchen. Aber sind große, haarige Wesen mit Hufen und Tatzen wirklich so furchteinflößend? Eine zauberhafte Geschichte über Mut, Abenteuer, Freundschaft und Möhren.



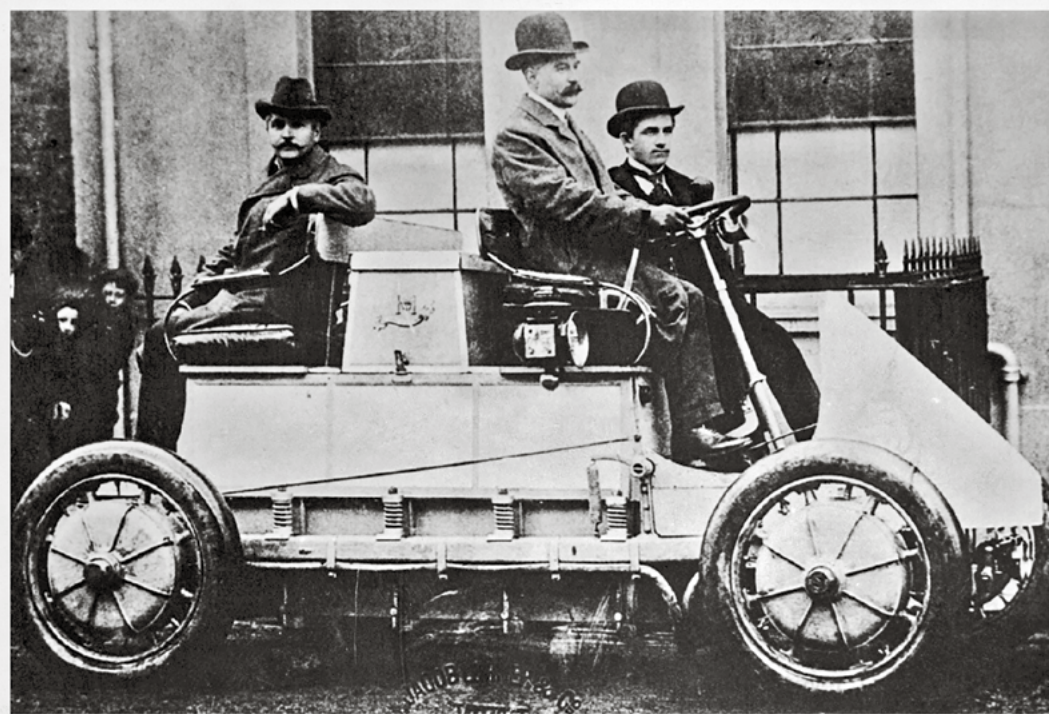
16,95 Euro, Bohem
ISBN 978-3-959-39098-9

Die neue Bundesregierung setzt auf eine klimagerechte Mobilitätswende und dabei auf eine Technologie, die eigentlich ein ziemlich alter Hut ist.

Zurück in die Zukunft

Seit drei Monaten ist die neue Bundesregierung im Amt. Die Ampelkoalition aus SPD, Grüne und FDP hat sich auf die Fahnen geschrieben, ihre gesamte Politik an den Klimazielen auszurichten. Eine echte Mobilitätswende soll her und der Turbo in Sachen E-Mobilität eingelegt werden. Im Koalitionsvertrag liest sich das so: „Wir machen Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität.“ Der neue E-Auto-Boom wäre aber nicht der erste seiner Art. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts waren schon mal batteriebetriebene Autos praktisch Standard. Wir steuern also zurück in die Zukunft.

Den die Geschichte der E-Mobilität beginnt bereits fünf Jahre bevor Carl Benz den Verbrennungsmotor patentieren ließ. Schon 1881 stellte der Franzose Gustave Trouvé das erste Elektroauto der Öffentlichkeit vor. Es fuhr maximal 12 km/h und hatte 6 PS. Noch bevor der Benziner etwa im 20. Jahrhundert populär wurde, sausten in den USA etwa 60.000 Stromer über den Asphalt. Im Kampf gegen den Klimawandel soll das E-Auto nun wieder eine Renaissance erleben. Wie, das kann man in dem 178-seitigen Koalitionsvertrag nachlesen. Auf sieben Seiten stehen dort die Ziele zum Thema Mobilität festgeschrieben. Sie sind darauf ausgerichtet, die CO₂-Emissionen im Verkehr – und der macht 20 Prozent aller Abgase aus – in den verbleibenden 2020er Jahren nahezu zu halbieren. In genauen Zahlen ausgedrückt, sollen



Das Foto von 1902 zeigt Ferdinand Porsche als Beifahrer im Lohner-Porsche-Rennwagen. Das Fahrzeug hatte vier Radnabenmotoren mit einer Leistung von je 1.500 Watt. Der elektrische Strom wurde in Akkumulatoren mit einer Gesamtmasse von 1.800 kg gespeichert.

Foto Wikipedia

im Jahr 2030 die CO₂-Emissionen im Verkehr auf 85 Millionen Tonnen sinken. So steht es im Klimaschutzgesetz festgeschrieben. Bis 2045 muss Deutschland demnach treibhausgasneutral werden. Nach dem Jahr 2050 ist eine negative Emission angestrebt. Der Bundesverkehrsminister Volker Wissing sagt: „Um die Emissionen im Verkehr nachhaltig und dauerhaft zu senken, brauchen wir die Elektromobilität.“

Millionenziel E-Autos

15 Millionen (!) Elektroautos sollen bis Ende 2030 auf deutschen Straßen rollen – also etwa 30-mal

mehr als heute. Derzeit sind 650.000 reine E-Autos unterwegs, von insgesamt 48 Millionen zugelassenen Pkw in Deutschland. Gut 13,5 Millionen E-Fahrzeuge müssten also in den kommenden neun Jahren dazukommen.

Die Lust auf sauberes Fahren ist da, bereits 2021 erlebte Deutschland ein Jahr der Elektrowende am Automarkt, auch dank der großzügigen Förderungen, die die neue Regierung schon für 2022 verlängert hat (siehe unten). Etwa 14 Prozent der neu zugelassenen Fahrzeuge hatten 2021 einen rein elektrischen Antrieb. Damit stieg

der Anteil der E-Autos auf unseren Straßen fast um das Doppelte im Vergleich zum Vorjahr an. Insgesamt wurden 355.961 Stromer neu zugelassen.

Laut einer Analyse des Wuppertaler Instituts seien aber für das Erreichen der Klimaziele deutlich mehr Elektroautos nötig, als bisher angepeilt. Und was wird mit den Verbrennern? Es wird kein Verbot von Benzinern & Co. geben. Das überlässt die Ampelkoalition der Europäischen Kommission, die ab 2035 in Europa nur noch CO₂-neutrale Fahrzeuge zulassen will.

Schnellladeinfrastruktur

Viele E-Autos brauchen viele Ladestationen. Am Ziel von einer Million im öffentlichen Bereich wird festgehalten. Denn: „Der Ausbau der Ladeinfrastruktur muss dem Bedarf vorausgehen“, heißt es im Ampel-Vertrag. Das bedeutet, es muss immer mehr öffentliche Ladestationen geben, als die E-Autos in Deutschland benötigen. Besonderes Augenmerk soll auf eine „Schnellladeinfrastruktur“ gelegt werden, damit flächendeckend ein „Turbo-Tanken“ möglich wird. Denn bei den Reichweiten zeigen sich (noch) die Nachteile eines Stromers.

Grüner Fahrstrom

Mit der Umstellung auf E-Autos allein ist es aber nicht getan. Der nötige Strom muss erstens vorhanden sein. Und zweitens ist ein Elektrofahrzeug auch immer nur so sauber, wie der Strom selbst, der es antreibt. Im Koalitionsvertrag steht daher festgeschrieben: „Wir richten unser Erneuerbaren-Ziel auf einen höheren Bruttostrombedarf von 680–750 TWh im Jahr 2030 aus. Davon sollen 80 Prozent aus Erneuerbaren Energien stammen.“ Damit ist die Energieerzeugung aus Wind- und Sonnenkraft gemeint. Zwei Prozent der deutschen Landfläche sollen allein für Windenergie ausgewiesen werden. Laut dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) müssten 25 bis 38 neue Windräder pro Woche zugeschaltet werden, damit der angestrebte Energiebedarf gedeckt werden kann.

Umstieg auf Elektromobilität wird belohnt

Das sind die aktuellen Förderrichtlinien

In der Anschaffung sind Elektrofahrzeuge vergleichsweise teuer. Um dennoch die Verbreitung zu fördern, gibt es von Staat und Herstellern Zuschüsse, den „Umweltbonus“.

Außerdem wurde im Rahmen des Konjunktur-Programmes wegen der Corona-Krise der Bundesanteil am Umweltbonus verdoppelt – die sogenannte „Innovationsprämie“. Die sollte eigentlich Ende 2021 auslaufen, wurde aber von der neuen Bundesregierung nun bis Ende 2022 verlängert.



Höhe der Förderung

Beim Kauf und Leasing reiner E-Autos gibt es also auch dieses

Jahr noch bis zu 9.000 Euro Förderung; davon übernimmt der Bund 6.000 Euro. Plug-in-Hybride werden mit maximal 6.750 Euro bezuschusst, der staatliche Anteil liegt hier weiter bei 4.500 Euro.

Welche Fahrzeuge werden gefördert?

Reine Batterieelektrofahrzeuge, von außen aufladbare Hybrid-elektrofahrzeuge (Plug-in-Hybride), Brennstoffzellenfahrzeuge sowie Fahrzeuge, die höchstens 50 Gramm CO₂ pro Kilometer emittieren oder eine rein elek-

trische Mindestreichweite von 60 Kilometern aufweisen. Von der Innovationsprämie profitieren Neuwagen, die nach dem 3. Juni 2020 zugelassen wurden. Und Gebrauchtwagen, die erstmals nach dem 4. November 2019 zugelassen wurden und deren Zweitzulassung nach dem 3. Juni 2020 erfolgt ist.

➔ Hier finden Sie die Liste der förderfähigen Elektrofahrzeuge:



Das gilt ab 2023

Ab 2023 bis Ende 2025 soll es dann wieder nur den einfachen Bundesanteil (Umweltbonus) geben – die Innovationsprämie fällt weg. Ab 1. Januar 2023 greift nur noch der Umweltbonus für Fahrzeuge, die nachweislich einen positiven Klimaschutzeffekt haben. Dieser soll ausschließlich über den elektrischen Fahranteil und eine elektrische Mindestreichweite definiert werden.

Bereits ab dem 1. August 2023 soll eine Mindestreichweite von 80 km (bisher 60 km) gelten.

Sparkasse Schwedt verschiebt mehr als 20.000 Briefe

Wegen eines Urteils des Bundesgerichtshofes (BGH) aus dem Jahr 2021 müssen Kunden den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Kreditinstitute nun ausdrücklich zustimmen. Wer die Schreiben der Sparkasse ignoriert, riskiert sein Konto.

Der BGH hatte damals geurteilt, dass Kreditinstitute AGB-Änderungen oder Preiserhöhungen nicht mehr per Brief ankündigen und das Schweigen der Verbraucher als Zustimmung werten dürfen. Fortan müssen die Kunden den AGB und den aktuellen Preisen ausdrücklich zustimmen. Deshalb hat die Sparkasse Mitte Februar mehr als 20.000 Informationsbriefe an alle Privatkunden versendet, in denen sie um diese Zustimmung bittet. Wer das Online-Banking und das elektronische Postfach nutzt, erhält alle Unterlagen papierlos. Auch die Zustimmung kann direkt online gegeben werden. Alle anderen Kunden erhalten die umfangreichen Unterlagen ausgedruckt per Post. Die Zustimmung kann in diesem Fall mit dem beigefügten Rückumschlag an die Sparkasse zurückgeschickt werden. Eine Zustimmung ist ebenfalls am Geldautomaten möglich.

Schweigen heißt Nein

Wer nicht auf das Schreiben reagiert, hat den Bedingungen und Preisen nicht zugestimmt. Schweigen ist also gleichbedeutend mit einem Nein. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nicht verhandelbar. Wer diese nicht akzeptiert, verliert in der Endkonsequenz seine Geschäftsbeziehung zur Sparkasse.

Bürokratie kostet Zeit und Geld

Die Verbraucherschutzverbände, die das BGH-Urteil erstritten haben, sehen sich als Gewinner. Verlierer werden die Kunden sein, die in Zukunft fast jeder Änderung ausdrücklich zustimmen müssen. Die Kreditinstitute werden den Kunden lästigfallen, um diese Zustimmung zu erhalten und damit Rechtssicherheit herzustellen. Widrigenfalls laufen die Kunden Gefahr, ihre Kontoverbindung zu verlieren. Der bürokratische

Aufwand für Information, Zustimmungseinholung und Dokumentation ist enorm. Die damit verbundenen Sach- und Personalkosten werden sich am Ende in deutlich höheren Kontopreisen niederschlagen.

Ihre Zustimmung ist erforderlich!

Was es nun zu tun gilt

Wer eine dicke Broschüre erhielt, braucht einfach nur den im Anschreiben beigefügten Zustimmungsbeleg ausfüllen und in der Sparkasse Schwedt abgeben. Gern auch auf dem Postweg. Wer einen Online-Banking-Zugang hat und die Vertragswerke in elektronischer Form über das Elektronische Postfach erhielt, kann die Zustimmung in seinem Online-Banking der Internetfiliale unter www.sparkasse-schwedt.de oder in der Sparkassen-App erteilen.

Unter www.sparkasse-schwedt.de/neue-bedingungen gibt es die Möglichkeit, sich weitergehend über das Thema des AGB-Änderungsmechanismus zu informieren.

